Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 48

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

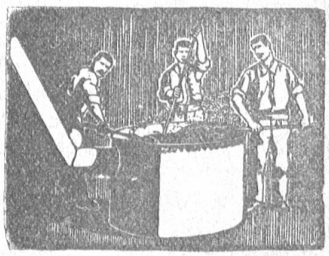
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Brückenisolierungen - Asphaltarbeiten aller Art
Flache Bedachungen
erstellen
500
Gysel & Cie., Asphaltfabrik Käpfnach A.-G., Horgen
Telephon 24 Telegramme: Asphalt Horgen

Abfuhrwege abgeschleift. Die Schatzungen, die den letztjährigen Erlösen entsprachen, wurden beim Sag- und Bauholz wie bei den Weimutskiefern durchweg angeboten, aber nirgends übersteigert; beim Sperrholz und den Stangen wurden die Schatzungen nicht geboten. Für die heutige Situation ganz außergewöhnlich hohe Erlöse erzielte die Landforstkorporation. Hier gelangten, ebenfalls stehend geschätzt und auf die Versteigerung gebracht, 413 m³ Tannen- und Föhrenholz mit 17 m³ Lärchen und Eschen zum Verkauf. Die Stärke des Mittelstammes entspricht 1 m³. Der mittlere Erlös beträgt 66 Fr. Lokale Verhältnisse bedingen dieses günstige Resultat.

Auch die Steigerungen in den größern Korporationen Zollikon und Dietikon nahmen einen ganz befriedigenden Verlauf, allerdings zu etwas tieferem Erlös als letztes Jahr. Das Bau- und Sagholz mit 1,20 m³ für den Mittelstamm erzielte 65 Fr., die Buchen 80 bis 90 Fr., Ahorn 81 Fr. Im übrigen melden die Berichte von den meisten Nutzholz-Versteigerungen von mattem Verkehr und flauer Stimmung. Die Verhältnisse auf dem Holzmarkt haben sich in der Hauptperiode der Holzganten nicht stark verändert; es soll zudem etwas verschieden zugehen. Man ersieht daraus, wie die Vorräte und Bedürfnisse der lokalen Abnehmer verschieden sind.

Der Hauptgrund dieser ungemütlichen Situation ist die Krisis, die unsere Sägerei-Industrie tatsächlich durchmachen muß. Man träumt und redet so viel vom Abbau auf allen Gebieten des Handels und Verkehrs: Der unvermeidliche Preisfall im Bau- und Nutzholz bedeutet nun diesen Abbau. Mit der Aufhebung der eidgenössischen Brennholzvorschriften haben die Brennholzpreise keine große Veränderung erfahren; Buchenholz bleibt noch immer stark gesucht und ist in den Städten und industriellen Orten sogar im Preise gestiegen, während Nadelholz, namentlich Schneebruchholz, nur unter den frühern Höchstpreisen Käufer findet. (Buchenscheiter pro Ster von dem Stadtforstamt Zürich 46 Fr., Rottannenholz-Scheiter 27 Fr., Prügel 26 Fr.)

Französische Stahl- und Eisenpreise. Das „Comptoir des Toles et Larges plates" hat beschlossen, den Dezemberpreis um 20 % zu ermäßigen. Die neuen Richtpreise sind folgendermaßen festgelegt worden: Starkbleche 100 Fr., Mittelbleche 2½ mm 107 Fr. 50, Feinbleche 115 Fr. Diese Preise gelten für Thomasstahl.

Das deutsche „Roheisensyndikat" hat ein Verkaufskontor in Saarbrücken errichtet, um den Verkehr mit seinen saarländischen Abnehmern zu erleichtern und die Fäden mit der lothringischen und luxemburgischen Industrie fester zu knüpfen.

Das Comptoir Sidérurgique de France hat die Preise für Träger auf das Preisniveau vom Oktober 1919 ermäßigt. Demnach beträgt der Grundpreis für Träger 700 Fr., während er im Mai 1920 noch 1195 Fr. betrug. Dazu ist zu bemerken, daß die wirklich bezahlten Preise wesentlich höher waren als der angebotene Grundpreis. Der Kokspreis beträgt heute 135 Fr. gegenüber 100 Fr. im Oktober 1919. Außerdem haben sich die Transportkosten ungefähr verdoppelt.

Verschiedenes.

† **Baumeister Heinrich Leemann-Kern in Töß** bei Winterthur starb am 15. Februar im 60. Altersjahre.

† **Zimmermeister Karl Schär in Goldach** (St. Gallen) starb am 17. Feb. in seinem 64. Altersjahr.

† **Glasmaler Eduard Renggli-Rauscher in Luzern** starb am 21. Feb. im Alter von 58 Jahren ganz unerwartet an einem Schlaganfalle. Er war ein ebenso tüchtiger als liebenswürdiger Künstler, dessen geschätzte Werke eine große Anzahl unserer Kirchen zieren. Seine Spezialität war die Anfertigung von Kabinettscheiben im alten Styl, worin er ganz hervorragendes leistete.

Die schweizerische Elektrizitäts-Industrie. Man schreibt der „Zürichsee-Ztg.": Der Schweizerwoche-Verband hatte in Herrn Ingenieur Bütikofer aus Bern der Ortsgruppe Männedorf-Uetikon der Jungschweizer einen fachkundigen Referenten zu seinem Lichtbildervortrage in Uetikon zur Verfügung gestellt. An die 170 Personen lauschten mit Interesse den Ausführungen. — Die Schweizerwoche will die Bedeutung der heimischen Industrie und des heimischen Gewerbes weitern Kreisen klar machen. Sie bedient sich dabei der Ausstellung, der Auslage im Schaufenster während der „Schweizerwoche" und des Lichtbildervortrages.

Die Entwicklung der Elektrizitäts-Industrie steht beispiellos in der Kulturgeschichte da. Vor 60 Jahren war es ein Problem, das höchstens den Gelehrten im stillen Kämmerlein beschäftigte, heute brennt in dem hintersten Bauerndorf die elektrische Lampe. In den sechziger Jahren entdeckte Siemens in Berlin das elektrodynamische Prinzip, welches durch Drehen einer Drahtrolle um einen Eisenkern Elektrizität zu erzeugen gestattete. Lange war man daran gebunden, die elektrische Kraft dort zu verbrauchen, wo sie erzeugt wurde. So die Firma Bally in Schönenwerd, welche die Beleuchtung ihrer Fabrik 1882 elektrisch einrichtete. Die Trennung von Verbrauchsort und Erzeugungsort geschah das erste Mal in der Schweiz. 1886 bezog eine Firma den Strom aus einer Entfernung von 22 km. 1891 stellte in Frankfurt die Maschinenfabrik Oerlikon einen 180 PS-Motor auf, welcher von einem 170 km entfernten Dynamo getrieben wurde. Damit war die Fortleitung großer Kraftmengen auf bedeutende Entfernungen erwiesen.

Wie die Wasserkraft von der Höhe des Falles und der Menge abhängig ist, so läßt sich die Energie der Elektrizität durch Volt und Ampère ausdrücken. Man kann die Wasserkraft regulieren, indem man ein mehr oder weniger der Wassermenge von einer kleinern oder größern Höhe fallen läßt. So läßt sich auch die Elektrizität umformen, transformieren. Für die Fortleitung auf weite Strecken ist eine hohe Spannung unerläßlich,

da eine Fortleitung für niedere Spannung ungeheuer teuer zu stehen käme. An den Verbrauchsstellen der Elektrizität, bei den Lampen und Herden, muß der Gefährlichkeit wegen Strom mit niederer Spannung vorhanden sein. Auch wird verschiedener Strom erzeugt, je nach der Lage des Werkes in seiner Höhe, im Gebirge oder in der Ebene, je nach der Wassermenge. Da ist es von großer Bedeutung, daß man durch den Transformer Strom von großer Kraft und kleiner Menge in Strom von großer Menge und kleiner Kraft umwandeln kann.

Über die Elektrifikation der Schweizerischen Bahnen gab der Referent auch einige Aufschlüsse. Er nahm den Bund vor dem Vorwurf der langsamen Arbeitsweise in Schutz und warnte davor, überstürzen zu wollen. Die elektrische Zugförderung ist nicht überall die idealste. Wohl macht sie uns vom Ausland unabhängig, aber in Bezug auf Betriebssicherheit hat sie die Dampflokomotive noch lange nicht geschlagen.

Nicht minder interessant als die Ausführungen waren die Lichtbilder. Mit ihnen führte der Referent die Zuschauer durch die Maschinenfabriken Oerlikon und Brown, Boveri, Baden, zeigte ihnen das Hochdruckwerk am Löntsch, das Niederdruckwerk Olten-Gösgen, und eine große Anzahl elektrotechnischer Betriebe, erklärte die Herstellung von Zähler und Glühlampe; die mannigfaltigste Anwendung des Stromes in Technik, Verkehrswesen, Industrie, Haushalt und Hygiene stellte sich in unendlich reichem Maße dem Auge dar.

Die Schweiz hat, so schloß der Referent, in dieser Industrie Großes geleistet und leistet es noch. Es darf uns mit Genugtuung erfüllen, daß sie zur Entwicklung dieser Industrie sehr viel beigetragen hat.

Anschaffung von Feuerwehr-Requisiten in Riedern bei Glarus. (Korr.) Die Gemeinde Riedern beschloß die Anschaffung von Schlauchmaterial und von Feuerwehr-Requisiten im Gesamtkostenbetrage von 1500 Fr. An diese Kosten werden 50% als gesetzlicher Beitrag aus der kantonalen Brandassekuranzkasse ausbezahlt.

Verpachtung des Landesplattenberges in Engi (Glarus). (Korr.) Wie man vernimmt, sind gegenwärtig Verhandlungen im Gange über die Verpachtung des Landesplattenberges in Engi an die Schweizerischen Eternitwerke A.-G. in Niederurnen.

Holztransporte in Graubünden. Wie aus Schiers gemeldet wird, herrscht im Schraubachtobel rege Tätigkeit. Von allen Seiten wird Holz zu Tal transportiert; über 60 Pferde fahren jetzt Tag für Tag. Da der Weg gut ist, kommt auf diese Weise noch viel Holz ans „Land".

Handwerkerbank Basel. Das Institut beantragt für das Berichtsjahr 1920/21 (abschließend per 31. Januar) eine Dividende von 6%, d. h. 30 Fr., gegen 8% in den Jahren 1917 bis 1919. Das Aktienkapital blieb auf 10 Millionen Fr. Der Reingewinn ergab 776,017 Fr. (1919/20: 1,127,609 Fr.).

Automatische Schützenscheiben. Herr Ingenieur Michoud im Kanton Neuenburg hat eine automatische Schützenscheibe erfunden, die den Treffer ohne Zeigermannschaft selbst genau zeigt. Die automatische Scheibe Michoud besteht aus einer Metallscheibe und einem Anzeiger. Durch Anprall des Geschosses auf der Metallscheibe wird ein Kontakt ausgelöst. Eine kleine Zeigerkelle bewegt sich auf dem Anzeiger, der selbst eine kleine Scheibe darstellt. Er zeigt dort genau den Treffer an. Erste Versuche haben sehr günstige Resultate gezeitigt, so daß man wahrscheinlich vor Umwälzungen im Schießanlagenbau steht.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

1230. Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen Hoch- oder Niederdruck-Dampfkessel von 15–30 m² Heizfläche sofort abzugeben? Preisofferten und nähere Angaben unter Chiffre 1230 an die Exped.

1. Wer hätte einen gut erhaltenen, vertikalen Dampfkessel mit 4—7 m² Heizfläche und für einen Dampfdruck von 4—6 Atm. abzugeben, sowie eine zweiteilige eiserne Riemenscheibe von 450 bis 500 mm Durchmesser, 220 mm Breite, mit 60 mm Bohrung? Offerten mit allen technischen Angaben und Preisen an O. Utzinger, Wettingen-Bahnhof.

2. Wer liefert: **a.** Schlitzröhren für Stallrinnen; **b.** prima Maschinenhobelmesser 50 mm; **c.** I. Qualität Englisch Riemen, 24—27 mm, womöglich astfrei, ca. 18 m², franko Baden? Offerten mit Preis unter Chiffre 2 an die Exped.

3. Wer hätte ca. 120 m Rollbahngeleise, 60 cm Spurweite, und 2 Kippwagen, gut erhalten, billig abzugeben? Offerten an Konrad Schaer, Gießerei, Arbon.

4. Wer liefert gebrauchten Schieberhahnen mit Flanschen, Lichtweite 120—125 mm? Offerten unter Chiffre 4 an die Exped.

5. Wer hätte abzugeben: 1 gebrauchte, gut erhaltene Bandsäge mit Rollen von 80 cm oder mehr, Ständer rechts, eventuell auch mit Holzgestell; 1 gebrauchte, tadellos erhaltene, dreiseitige Hobelmaschine mit Vorgelege, 55, 60 breit? Offerten unter Chiffre Z 5 an die Exped.

6. Welche Firma liefert elektr. Parkett-Reinigungs-, Wichsen- und Blochmaschinen? Offerten unter Chiffre 6 an die Exped.

7. Wer hat billig abzugeben: 1 Dreiphasen-Elektromotor, 2 PS, 220 Volt, 50 Perioden, und 1 kleine Betonmischmaschine? Offerten unter Chiffre 7 an die Exped.

8. Wer liefert Hagenbuchenholz (Weißbuchen), rund oder Hälblinge, für Kegel, in sauberer, ast- und rißfreier Ware, frisch oder trocken? Offerten mit Preisangaben an Beda Böni, mech. Drechslerei, Goßau (St. Gallen). Telephon 208.

9. Wer liefert dürre Buchen- und Tannenspälten, franko Eschenbach, und zu welchem Preise; 1 Dickehobelmaschine, gut erhalten, 50 cm Hobelbreite; sowie Gußrohre, 20 m, 35—40 cm Lichtweite, zusammenschraubbar? Offerten an J. Duß, Sägerei, Waldibühl bei Eschenbach (Luzern).

10. Wer liefert Präzisionsrohr, zirka 1 mm Wandstärke, in Durchmesser von 12, 13, 14 bis 18 mm, Stahlrohr, Eisenrohr? Aeußerste Preise per 100 m, mit genauen Angaben, und womöglich mit Gewichtsangabe per 100 m pro Sorte. Angebote an Zehnder, Postfach 19490, Einsiedeln.

11. Wer hätte eine noch in gutem Zustande befindliche Säge für Kraftbetrieb betr. Querschnitt für eine Schindelfabrik abzugeben? Wer erstellt solche Sägerei neu? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 11 an die Exped.

12. Wer hätte ein altes, gut erhaltenes, kleines und ein großes Basler Schlammsammler-Modell abzugeben? Offerten an P. Krebs-Wirz, Steinwerke, Zürich 2, Wollishofen, Seestraße 383.

13. Wer liefert gut erhaltene Holzwolle-Packpressen für mech. Betrieb? Offerten mit Preis- und Systemangaben an Sal. Baumann, Holzwollefabrik, Affoltern b. Zch.

14 Wer hätte abzugeben: 1 gebrauchte Stahlwelle, 3 m lang, 55 mm Durchmesser, sowie 1 gußeiserne Riemenscheibe, 55 mm